

Termine Café Philo 2014/2015

23. November 14 Gedankenexperimente – das Wundermittel der Philosophie? (Yves Bossart)
25. Januar 15 Wie wir sterben – ein Gespräch mit einem, der den Tod kennt (Barbara Bleisch in Gespräch mit Settimo Monteverde)
22. Februar 15 Kinder sind (manchmal) Philosophen. Und wir? (Eva Zoller Morf)
22. März 15 10 Jahre Café Philo in Brugg
- Ein Rückblick sowie auch Ausblick zum Thema Philosophie in Bezug auf uns und unsere Welt

Für alle Termine gilt:

Diskussion von 12.00 bis 13.30 Uhr

Barbetrieb mit Kuchen und Suppe von 11.00 bis 15.00 Uhr, Kollekte

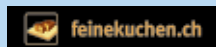
Weitere Informationen:

Maddy Hoppenbrouwers, fon: 076 442 55 58, mail: m.hop@yetnet.ch



Kultur im Dampfschiff
Aarauerstrasse 26
5200 Brugg
www.dampfschiffbrugg.ch

Es kocht und sponsert:



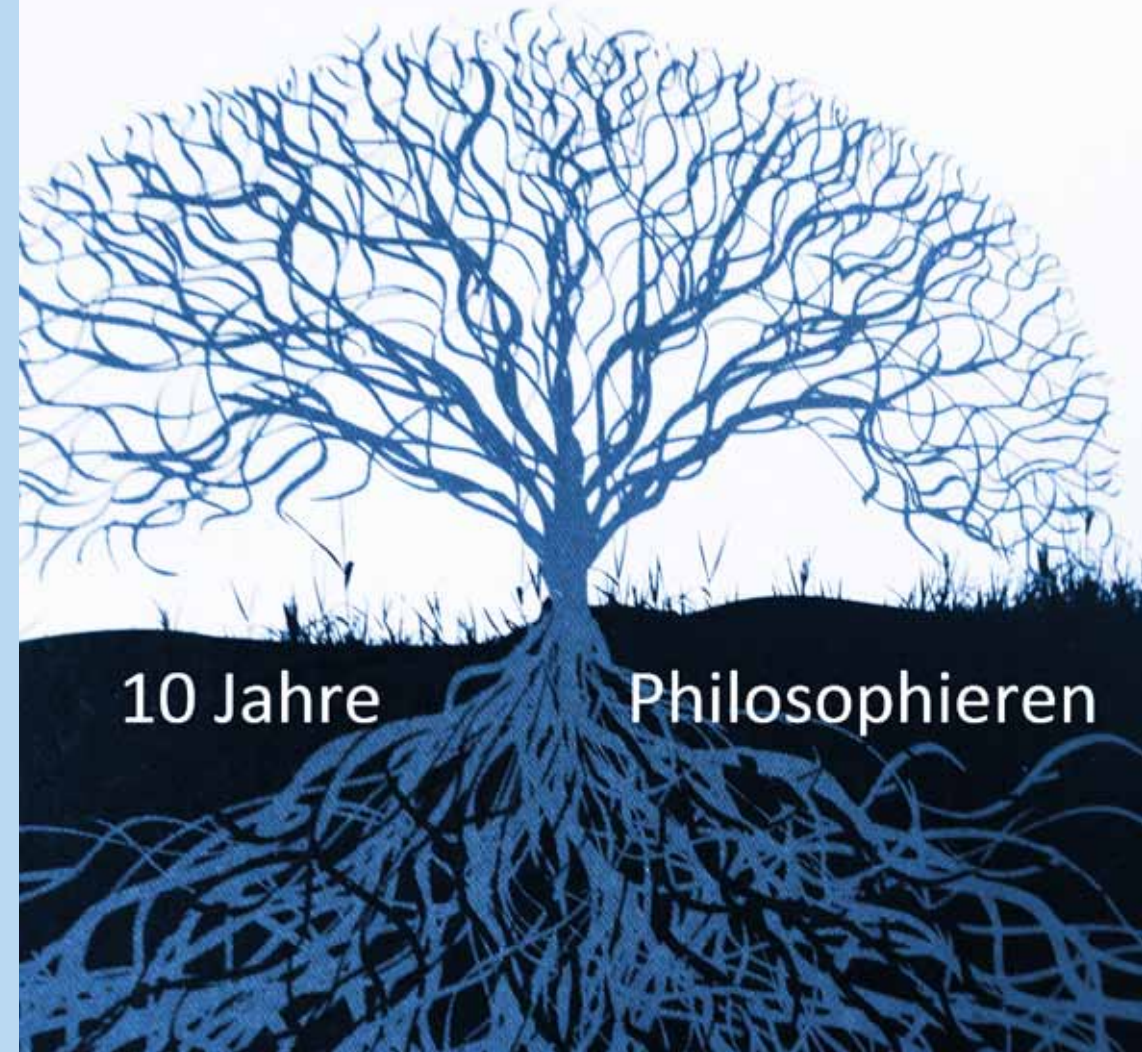
die Suppenbar in der Altstadt
Storchengasse 8, 5200 Brugg

Sponsor:



dampfschiff
kulturclub

Café Philo im Dampfschiff Programm 2014 / 2015



“Werdet wie die Kinder, dann kommt ihr ins Himmelreich....”

Sonntag, 23 November 14

Gedankenexperimente – das Wundermittel der Philosophie?

Moderation Yves Bossart

Wie fühlt es sich wohl an, eine Fledermaus zu sein? Wie würden wir leben, wenn wir unsterblich wären? Und könnte es sein, dass unser Leben ein blosser Traum ist? Solche Gedankenexperimente nutzen Philosophen, um ihre Intuitionen zu prüfen und Argumente zu schärfen. Freundliche Zombies, rasende Schildkröten und böse Neurowissenschaftler öffnen uns eine Hintertür ins Wunderland der Philosophie und führen uns ohne Umweg zu den zentralen Fragen, an denen sich die grossen Geister scheiden. Der Philosoph Yves Bossart hat ein Buch geschrieben zu den berühmtesten Gedankenexperimenten und lädt an diesem Morgen dazu ein, sich auf waghalsige Denkpfade zu begeben und sich philosophisch herausfordern zu lassen!

Sonntag, 25 Januar 15

Wie wir sterben – ein Gespräch mit einem, der den Tod kennt.

Moderation: Barbara Bleisch in Gespräch mit Settimo Monteverde

Geburt und Tod sind Parallelvorgänge: Sie gehören zum Leben, sie sind natürlich, und wir brauchen sie nicht zu fürchten. Dennoch sprechen wir nicht gern übers Sterben und halten den Tod auf Distanz, als ginge er uns nichts an. „Philosophieren ist sterben lernen“, sagten die Philosophen Seneca und Montaigne, denn die Philosophie ist wie das Sterben eine Kunst des Loslassens. Warum dieses Loslassen so Angst macht und wie wir diese Angst verwandeln können, weiss Settimio Monteverde, Theologe, Ethiker und Anästhesiepfleger. Er hat Menschen beim Sterben begleitet und erzählt von seinen Erfahrungen im Gespräch mit der Philosophin Barbara Bleisch und dem Publikum.

Sonntag, 22 Februar 15

Kinder sind (manchmal) Philosophen. Und wir?

Moderation: Eva Zoller Morf

Kinder sind Philosophen. Dies behaupten namhafte Pädagogen und sogar einige Philosophen, die das Philosophieren mit Kindern in den letzten Jahrzehnten hierzulande populär gemacht haben. Solange Kinder noch unbeschwert staunen und sich wundern, sind sie es tatsächlich, weil sie uns nicht nur Fragen stellen, die durch Erklärungen erledigt werden können, sondern die vielmehr auf einen möglichen Sinn hin zielen. Solche Fragen sind oft auch noch unsere Fragen!

Wie können wir dann – vielleicht sogar zusammen mit Kindern oder Jugendlichen – vom Staunen zum Philosophieren und Weiterdenken gelangen?

Darüber werden Sie einiges erfahren und auch gleich selber über die eine oder andere (Kinder-)Frage philosophieren können.

Sonntag, 22 März 15

10 Jahre Café Philo in Brugg

Ein Rückblick sowie auch Ausblick zum Thema Philosophie in Bezug auf uns und unsere Welt

An diesem Café Philo unternehmen wir einen Streifzug durch die Themen der vergangenen 10 Jahre. Jeder Teilnehmer hat andere Erinnerungen, andere Schwerpunkte – einiges Gehörte und Erlebte war nachhaltig, anderes schon lange aus den Gedanken verschwunden.

Hat das Philosophieren uns verändert? Wenn ja, wie sieht diese Veränderung aus?

Und wenn es uns verändert, kann es auch die Welt verändern?

Viele Themen beschäftigen uns immer wieder aufs Neue, können nicht abschliessend behandelt werden, warum ist das so?

Bringen Sie Ihre Gedanken zu diesen Fragen an das Jubiläum des Café Philo mit. Welchen Einfluss hatte das Philosophieren auf Sie, welche Anekdoten und Geschichten haben Sie in diesem Zusammenhang erlebt? Wir sind neugierig und freuen uns auf einen lebhaften Austausch.

paradoxerweise zu sein: Wir alle gemeinsam!